

# Freie Ärzteschaft

---

*Liebe Kolleginnen und Kollegen,*

es war ein wichtiger Etappensieg für uns, als der 113. Deutsche Ärztetag in Dresden in der vergangenen Woche mit großer Mehrheit die Bundesregierung aufforderte, „**das verfehlte Projekt der elektronischen Gesundheitskarte in der weiter verfolgten Zielsetzung endgültig aufzugeben.**“

„**Insbesondere wenden wir uns entschieden gegen die Verwandlung der Arztpraxen in Außenstellen der Krankenkassen durch Verlagerung des Versichertendatenmanagements in die Praxen**“ – auch diese ganz wichtige Aussage in unserem Antrag wurde eindrucksvoll bestätigt (Den Originalantrag/-beschluss finden Sie unter folgendem Link:

<http://www.freie-aerzteschaft.de/content...artid=93506#128982>

Unser jahrelanger Kampf gegen das Projekt e-Card war also nicht umsonst – bis hierher! Aber wir müssen wachsam bleiben! Denn **die Protagonisten** des Projektes in Industrie und Politik und bei den Krankenkassen **werden nicht aufgeben**. Deshalb werden wir weiter Druck machen, dass die **Botschaft aus Dresden** in Berlin, aber auch bei den Landesärztekammern und KVen ankommt und vor allem auch **verstanden und umgesetzt wird!**

Denn es ist keineswegs vom Tisch, das **drohende Gesetz mit der verpflichtenden Online-Anbindung**, mit dem die Einführungsmodalitäten der e-Card festgezurrert werden sollen. Nach den bisherigen Planungen soll dieses Gesetz noch vor der Sommerpause verabschiedet werden – und hier wird es interessant sein zu sehen, wie Herr Kollege Rösler als zuständiger Bundesgesundheitsminister mit dem Dresdner Votum seiner Kollegen umgeht.

**Auch die Industrie wird nicht lockerlassen** – schließlich geht es um viele Milliarden Euro! Und es geht darum, unser Gesundheitswesen in eine gewinnorientierte Industrie mit angestellten Ärzten und einer von den Kassen gesteuerten Versorgung zu verwandeln. **Und so ganz nebenbei werden wir Ärztinnen und Ärzte als Freiberufler abgewickelt.**

Das aber werden wir nicht zulassen! Unser Etappensieg in Dresden gibt uns Kraft und neuen Elan

Unser nächstes Etappenziel heißt:

**Kein Gesetz zur verpflichtenden Online-Stammdaten-Aktualisierung in unseren Praxen!**

*Bei diesem Einsatz bauen wir weiter auf Ihre Unterstützung; denn gemeinsam sind wir stark – Dresden war der Beweis!*

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Martin Grauduszus Wieland Dietrich Dr. Peter Loula  
Dr. Ewald Proll Dr. Axel Brunngraber

**Freie Ärzteschaft e.V.**

V.i.S.d.P. Martin Grauduszus, Bergstr. 14, 40699 Erkrath, Tel.  
02104/1385975, Fax 02104/449732

<http://www.freie-aerzteschaft.de> <http://www.stoppt-die-e-card.de> [mail@freie-aerzteschaft.de](mailto:mail@freie-aerzteschaft.de)